

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „Kiggie“ vom 16. April 2019 15:17

[Zitat von plattyplus](#)

Ich bin jedenfalls nicht der einzige Kollege bei uns an der Schule mit mehr als 100km Schulweg. Gleiches gilt für die Schüler. Da haben wir bei einigen Ausbildungsberufen als Einzugsgebiet ganz NRW. "Landesfachklasse" heißt halt, daß es nur diese eine Klasse in einem Berufskolleg in ganz NRW gibt und entsprechend alle Azubis in der einen Schule antreten müssen. Die haben ähnliche Schulwege und z.T. noch länger. Da stellen die Ausbildungsbetriebe dann auch Firmen-PKWs, weil es anders einfach gar nicht geht.

OT: Gibt es keine Unterkunft vor Ort? Oder werden bei euch nur Azubis Ü18 angestellt? Das mag ich ja kaum glauben.

(den Ökostandpunkt bei so vielen km lasse ich mal außen vor 😊)

Zum Thema:

Ich habe nur mal zu Beginn gelesen. Das wäre kein Job für mich, privates Auto schon gar nicht. Ich wäre (oder würde ab jetzt) ÖPNV nutzen, nette Hörbücher/Musik hören oder lesen und die Arbeitszeit somit auch für Entspannung nutzen.

Zwingen kann einen keiner.

Ein Grund, warum Fachleitung nichts für mich wäre (auch wenn ich mir das grundsätzlich vorstellen könnte)